

Der Zuschauerraum des Theaters

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **23 (1936)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bühnen-Dekoration des
Corso-Theaters, Zürich
Bühne auf der Bühne, in den Rund-
horizont gestellt. Zu Ramuz-Straw-
winsky: «Geschichte vom Soldaten».
Entwurf: Wolfgang Roth



Der Zuschauerraum des Theaters

von *W. Gabler*. 1935. 109 Seiten mit 37 Abbildungen auf 16 Tafeln. Oktav. Verlag von Leopold Voss, Leipzig.

Im Rahmen der von Julius Petersen herausgegebenen *Theatergeschichtlichen Forschungen* behandelt, im 44. Band, Dr. Ing. *Werner Gabler*, Berlin, den Zuschauerraum des Theaters nach den begrifflichen Grundlagen. — Szenisches Spiel und Raum, und Möglichkeiten der Raumarten. Er gibt, durch viele Abbildungen belegt, die geschichtlichen Formen des Zuschauerraumes seit der Renaissance in ihrem Streben nach architektonischer Form und, als Konsequenz, die

Auflösung der architektonischen Formen zu funktionellen Gebilden.

Die Arbeit, eine Dissertation der Techn. Hochschule Hannover, ist für den schaffenden Architekten sehr wertvoll, hauptsächlich durch die ersten sechs gezeichneten Tafeln mit den schematischen Grundrissformen, Schnitten und Raumtypen des Zuschauerraumes bis zu Perrets Vierstützensystem des Pariser Ausstellungstheaters von 1925, noch bereichert durch ein umfassendes Quellenverzeichnis von 128 Werken zur Geschichte des Theaterbaues von 1628 bis zum Jahre 1870. *H. E. L.*

Bühnen-Dekor zu «Volk der Hirten».
Interieur einer Alphütte. Durch-
dringung von innen und aussen, ohne
dass sich die Besucher der radi-
kalen Simultanität dieser Situation
bewusst würden. Entwurf: W. Roth

